

3. E-MOBIL-BERG-CUP



Preisträger des

DMSB
UmweltPreis



Um den Großen Preis der



Stadtwerke
Osnabrück

Moderne Elektro-Fahrzeuge „flüstern“ ihr Potenzial in den Asphalt am Berg

Die Augen der Fans attraktiver Elektro- und Hybridfahrzeuge sind bereits wieder auf das erste August-Wochenende gerichtet. Im Rahmen des 48. Int. Osnabrücker Bergrennens am 1. und 2. August kommt es zur 3. Auflage des „E-Mobil-Berg-Cups um den Großen Preis der Stadtwerke Osnabrück“. Dabei werden bis zu 30 Elektro- und Hybridfahrzeuge der unterschiedlichen Hersteller den Besuchern ihr Potenzial auf der legendären



Rennstrecke am „Uphöfener Berg“ präsentieren. Der Wettbewerb hat sich längst etabliert und ist zu einem festen Bestandteil innerhalb eines der beliebtesten Bergrennen auf dem Kontinent geworden.

Der Wertungsmodus garantiert dabei allen teilnehmenden Fahrzeugen mit Elektro- und Hybridantrieb eine Chancengleichheit: Der Teilnehmer setzt im 1. Lauf seine eigene Richtzeit und damit den Maßstab für die Geschwindigkeit in den weiteren Läufen. „Wer am Ende die geringste zeitliche Abweichung im Verhältnis zur ersten Auffahrt aufweist, steht oben auf dem Siegereppchen“, erläutert Organisationsleiter Bernd Stegmann und spricht dabei neben den Fahrern mit leistungsstarken Boliden auch diejenigen automobilsportbegeisterten Piloten an, die mit Fahrzeugen mit eher weniger PS-Leistung an den Start rollen.

„Die Vielfältigkeit des Starterfeldes, facettenreich mit den unterschiedlichsten Fahrzeugmarken, aber auch E-Prototypen bestückt, sind ein Garant dafür, die Elektromobilität für ein breites Publikum interessant zu machen“, sagt Manfred Hülsmann, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Osnabrück, der im vergangenen Jahr als Teilnehmer mit einem BMW i8 selber am Start war. Dabei erlebte er auch die tolle Atmosphäre im großen E-Zelt, das als Fahrerlager aller E- und H-Fahrzeuge Anziehungs-

punkt für tausende von Besuchern und zahlreichen Medienvertretern ist. Schon bei der zweiten Auflage gab es eine große Gemeinschaft der Fahrer der spektakulären Rennfahrzeuge mit den konventionellen Antriebsformen sowie den Aktiven, die im Rahmen des E-Mobil-Berg-Cups an den Start gingen. Auch bei der 3.



Auflage in diesem Jahr soll der positive Trend fortgesetzt werden, Renn- und seriennahe Fahrzeuge mit herkömmlichen und modernen, zukunftsweisenden Antriebsformen in einem Veranstaltungsformat zu vereinen. „Dieser Synergieeffekt weckt das gegenseitige Interesse bei allen Beteiligten. Wir freuen uns, dass die Umsetzung dieses richtungsweisenden Konzeptes zuerst im Osnabrücker Land erfolgt ist“, ergänzt Dr. Stephan Rolles, Vorstand der Stadtwerke Osnabrück, im Hinblick darauf, dass der E-Mobil-Berg-Cup bisher in Europa einzigartig war.



